

Maja Jaku – Seelensuche – ATS Records



Maja Jaku – Seelensuche – ATS Records

In der Galaxie der europäischen Jazzsänger gibt es eine große Gruppe von Künstlerinnen, die trotz ihrer beachtlichen künstlerischen Leistungen und vieler aufgenommener Alben ihre Erfolge nur auf lokalen Märkten verstecken. Und das nicht nur bei exzellenten Sängern aus Frankreich (z. B. Camille Bertault), Deutschland (exotisch Lyambiko) oder Polen, sondern sogar aus solchen Jazz-Nischenländern wie Österreich.

Die herausragende österreichische Sängerin **Maja Jaku** hat gerade ein weiteres, bereits viertes Soloalbum veröffentlicht, mit einem außergewöhnlichen Soul-Sound der 70er und einem Stil, der den Standards von Blue Note Records nahe kommt. Diese amerikanischen Assoziationen liegen auf der Hand, denn **Maja Jaku** ist nicht nur ein Stolz der Jazzkonzerte in Österreich, sondern tritt auch mit großem Erfolg im kalifornischen San Diego auf. Das Album „**Soul Searching**“ besteht aus amerikanischen Standards („*God Bless The Child*“, „*The Jody Grind*“), aber auch aus Eigenkompositionen der Sängerin („*Be Real*“, „*My Blues*“) und Stücke des Posaunisten Dave Scott. Der amerikanische Trompeter Jim Rotondi bereitete alle Arrangements der Blechblasinstrumente vor und kreierte den gefühlvollen Sound des Albums. Vielleicht dominieren deshalb auf dem Album der Sound der Westküste, interessante *Groove-Assoziationen*, aber auch melancholische Anspielungen auf den Stil des amerikanischen Jazz der 70er. Die österreichische Sängerin **Maja Jaku** klingt kraftvoll, magisch, tief und extrem emotional.

Dionizy Prokorski